

**Antwort von Herrn Prodi im Namen der Kommission**

(26. Juli 2001)

Die Kommission hat das Weißbuch zum Thema Regieren als Instrument gewählt, um ihrer Zusage, die Konsultation der Zivilgesellschaft und der Nichtregierungsorganisationen (NRG) zu verbessern, größeren Nachdruck zu verleihen und einen besseren politischen Rahmen zu geben. Auf diese Weise soll den in dem Weißbuch vorgeschlagenen spezifischen Maßnahmen zu größerer Wirkung verholfen werden.

So haben sich die Vorarbeiten zu dem Weißbuch auf die Konsultationen stützen können, die Anfang 2000 zu dem Diskussionspapier „Ausbau der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Kommission und Nichtregierungsorganisationen“ stattgefunden haben, sowie ganz allgemein auf die Erfahrungen, die das Generalsekretariat der Kommission in der Praxis mit der Konsultation der Zivilgesellschaft gemacht hat.

Außerdem wurden spezielle Beiträge, die alle großen Gruppierungen der organisierten Zivilgesellschaft aus eigenem Antrieb oder auf Wunsch der Kommission ausgearbeitet hatten, bei der Erstellung des Weißbuchs berücksichtigt.

Zusammen mit dem Weißbuch wird ein detaillierter Zeitplan für die verschiedenen Umsetzungsetappen aufgestellt und mit allen beteiligten Akteuren, u.a. Vertretern der Zivilgesellschaft, in einer breit angelegten Debatte zur Diskussion gestellt werden.

---

(2001/C 350 E/223)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1631/01****von Glenys Kinnock (PSE) an die Kommission**

(12. Juni 2001)

*Betrifft:* Weißbuch über die Regierungspraxis in Europa

Kann die Kommission darlegen, welche Schritte sie unternommen hat, um sicherzustellen, daß die Zivilgesellschaft umfassend zur Vorbereitung des Weißbuchs über die Regierungspraxis in Europa konsultiert wird?

Kann die Kommission in diesem Zusammenhang die Rolle der Arbeitsgruppe über die Beteiligung der Zivilgesellschaft darlegen?

Wie gedenkt die Kommission sicherzustellen, daß frühere Empfehlungen der Zivilgesellschaft dazu, wie sich die Beziehungen zwischen der EU und nichtstaatlichen Organisationen verbessern lassen, in die Diskussion über das Weißbuch über die Regierungspraxis in Europa einfließen?

**Antwort von Herrn Prodi im Namen der Kommission**

(26. Juli 2001)

Die externe Konsultation, u.a. der Zivilgesellschaft, machte einen großen Teil der Vorarbeiten zu dem Weißbuch über europäisches Regieren aus. Ganz im Sinne „guten Regierens“ wird demnächst ein Bericht über die Konsultationen, die im Zuge dieser Vorarbeiten von allen Arbeitsgruppen durchgeführt wurden, auf der Website Europa ([http://europa.eu.int/comm/governance/index\\_fr.htm](http://europa.eu.int/comm/governance/index_fr.htm)) ins Internet gestellt und so allen Interessenten zur Kenntnis gebracht.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die sich mit der Konsultation und Teilhabe der Zivilgesellschaft und der territorialen Akteure befasste, haben gemeinsam Anhörungen vorgenommen und einzeln an Veranstaltungen teilgenommen, die von Akteuren der Zivilgesellschaft im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Weißbuchs organisiert wurden.

Die wichtigsten Aussagen der Nichtregierungsorganisationen (NRG) sind in dem Bericht über die Konsultation wiedergegeben und wurden bei der Ausarbeitung der Empfehlungen des Weißbuchs über europäisches Regieren gebührend berücksichtigt.

---